

HINTERGRUND

Hart, aber nicht gefährlich

Zu schweren Verletzungen kommt es im Eishockey selten. Am häufigsten sind Schnitt- und Platzwunden im Gesicht- und Schädelbereich.

2

GESUNDHEITSPOLITIK

Bürger sehen rot bei Rot-Grün

In einer Umfrage machen 80 Prozent der Bürger die Regierung verantwortlich für den Reform-Ärger.

6

MEDIZIN

Atypikum auch bei Manien



Quetiapin ist jetzt auch zur Therapie bei manischen Phasen bipolarer Störungen zugelassen; es mildert die Symptome rasch, so Dr. Heinz Grunze.

10

WIRTSCHAFT

Gleiche Chancen für alle

Private Altersvorsorge – das elektrisiert die Fondsindustrie. Mit ihrem Altersvorsorgekonto will die Branche gleiche Chancen für alle Anbieter schaffen.

13

PANORAMA

Keine Schonzeit für Primaten

Auch im Jahr des Affen, das nach dem chinesischen Mondkalender heute beginnt, sind viele Menschenaffenarten vom Aussterben bedroht.

16

ÄRZTE ZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 20 02 51
63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177

Verlag:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123

Redaktion:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 58870
(06102) 59740

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
arzteonline

Zs. B
2609/x
ZB MED

gen erbringen und abrechnen dürfen. Unklar sei darüber hinaus auch, ob Ärzte gleichzeitig im Versorgungszentrum und am Krankenhaus angestellt sein dürfen.

Ökonomen warnten vor der Illusion, ein Zentrum zu gründen und in die integrierte Versorgung einzusteigen, sei einfach. Der Start

bringen, die eine gewisse Größe haben.“

Daß alle Zentrumsgründer diese Ratschläge befolgen, glaubt Branchenberater Helmut Hildebrandt nicht: „Versorgungszentren werden in der ersten Generation bis zu 80 Prozent der Betreiber nah an die Insolvenz führen“, sagte er.

BERLIN (a) den neuerlin hat die gel als zert erworben: durch die schaft sow schaft für 3 Süd. Bei d

Hausärzte sind als Lotsen erwünscht

HAMBURG (eb). Viele Patienten würden ihren Hausarzt als Lotsen im Gesundheitswesen akzeptieren. Das ist das Ergebnis einer Studie der Unternehmensberatung Mummert Consulting und der Allianz-Krankenversicherung. 70 Prozent der Befragten sind bereit, zunächst ihren Hausarzt um Rat zu fragen.

Siehe auch Seite 4

Parodontitis: Gefahr

Erhöhte Herzinfarktrate bei Verlust v

KRISTIANSTAD (Rö). Patienten mit ausgeprägter Parodontitis und einem Verlust von Stützgewebe an mehreren Zähnen, sollten auf ihr kardiovaskuläres Risiko untersucht werden. Denn solche Patienten haben eine erhöhte Gefährdung für einen Infarkt. Daten dazu hat Dr. Stefan Renvert von der Universität in Kristianstadt in

Schweden v
24, 2003, 210
ler hat 80
und 80 daz
personen o
zahnärztlich
hat aus den
daß bei aus
tis, das Risi
farktes vierz

Zweifel an Impfstoff unbere

Paul-Ehrlich-Institut nimmt zu umstrittener Influenza-Untersuchung

NEU-ISENBURG (eis). „Die Grippe-Impfung ist weiter ohne Vorbehalte zu empfehlen“, sagt Dr. Michael Pfeleiderer vom Paul-Ehrlich-Institut in Langen. Die jetzt von US-Forschern geäußerten Zweifel an der Wirksamkeit der Vakzine seien nach wissenschaftlichen Kriterien nicht haltbar, so Pfeleiderer zur „Ärzte Zeitung“.

Die US-Forscher hatten 3100 Mitarbeiter einer Klinik in Denver im US-Staat Colorado anonym per Fragebogen befragt, ob sie sich in dieser Saison gegen Grippe haben impfen lassen und ob sie dann im

November/Dezember eine grippe-ähnliche Erkrankung (Fieber plus Husten oder Halsweh) hatten (MMWR 53, 2004, 8). Etwa 1880 beantworteten die Fragen, 1424 waren geimpft. Im Vergleich zu den Ungeimpften ergab sich bei den Geimpften nur eine geringfügig verminderte Erkrankungsrate.

Hauptschwachstelle der Untersuchung ist, daß bei den Patienten keine Erreger-Analysen vorgenommen worden sind, sagte Pfeleiderer. Die registrierten grippe-ähnlichen Erkrankungen können nämlich durch viele andere Erreger von respiratorischen Erkran-

kungen und
enzavirus ve
„Ohne die I
kann ich ab
besten Impf
tertesten“, s

Nach sein
aus Europa
Impfversager
Auch die W
zirkulierend
der in der a
enthalten is
legt. So hätt
gegen das I
auch das Fu

Siehe au